

Bebauungsplan HEILIGENBREITE-NORD, 4. Änderung

S a t z u n g

Aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und von § 73 Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) i.V.m. § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 7.1.1992 den Bebauungsplan HEILIGENBREITE-NORD, 4. Änderung, als Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich der Planänderung

Der räumliche Geltungsbereich der Planänderung ergibt sich aus der entsprechenden Festsetzung im Plan nach § 4.

§ 2

Gegenstand der Planänderung

Gegenstand der Planänderung ist ein Teilbereich des Bebauungsplans HEILIGENBREITE-NORD, rechtsverbindlich geworden am 30.8.1978.

§ 3

Inhalt der Planänderung

Die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans nach § 2 werden für den Geltungsbereich der Planänderung aufgehoben; an ihre Stelle treten die Festsetzungen des geänderten Plans nach § 4.

§ 4

Bestandteile des Bebauungsplans für den Bereich der Planänderung

Der Bebauungsplan für den Bereich der Planänderung besteht aus folgenden Teilen:

- Plandarstellung M. 1 : 1000 vom 25.11.1991
- Bebauungsvorschriften vom 25.11.1991

Beigefügt sind:

- Übersichtsplan M. 1 : 5000 vom 25.11.1991
- Begründung vom 25.11.1991

§ 5

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Früheres Ortsrecht, das den Festsetzungen dieses Bebauungsplans widerspricht, wird gleichzeitig aufgehoben.

Lahr/Schwarzwald, den 8.1.1992



(Dietz)
Oberbürgermeister

